

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister Elke Kahr, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **28. April 2022** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrte Frau  
Bürgermeister  
Elke Kahr  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 26. April 2022

Betreff: Aggressives Betteln in Graz  
**Fragestunde**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Drogendealer, Alkoholexzesse und „Bettler“ gehören seit Jahren zum Grazer Sittenbild und seit Jahren leidet die Grazer Bevölkerung unter dem Zeitgeist und den Umständen verfehlter Sozial- und Gesellschaftspolitik, die diese Umstände befeuern.

Immer häufiger fragen sich auch Besucher, was aus dem kulturellen steirischen Kleinod – unserer Landeshauptstadt – geworden ist. Tag für Tag werden Menschen genötigt, bedroht und mit feindseligen Situationen konfrontiert. Die Grazer Innenstadt als ehemaliger Anziehungspunkt für Touristen und Kaufkraft wird immer mehr ein Ort der Verwahrlosung, der Angst und Unsicherheit.

Mittlerweile eskaliert die Situation völlig und die „Bettler“-Mafia dringt immer weiter in die Privatsphäre der Menschen vor. So schreckt sie nicht mehr davor zurück, potentielle Opfer ihrer „Bettler“-Taktik in Geschäfte und Lokale zu verfolgen, um sie dort mit ihren Ansprüchen zu penetrieren.

Aufdringlich wird bei Ständen, in Gaststuben und Gastgärten sowie in den Grazer Gassen Geld gefordert. So wird auch nicht mehr davor zurückgeschreckt, minderjährige Kinder für ihre Zwecke einzuspannen. Mittlerweile müssen auch Kinder für die organisierte „Bettelei“ ihren Dienst verrichten und für deren Profite laufen.

Die tatsächliche Hilfsbedürftigkeit der „Bettler“ wurde schon mehrere Male als haltlos erwiesen, die Stadt Graz bietet – und darauf dürfen wir durchaus stolz sein – viele Anlaufstellen für tatsächlich Hilfsbedürftige. Die organisierte „Bettelei“ konterkariert den tatsächlichen Mangel vieler armutsgefährdeter Menschen.

Nur eine Nulltoleranz-Politik und ein hartes Durchgreifen gegen diese zunehmenden Umtriebe kann unserer Landeshauptstadt ihren Glanz zurückgeben und die Sicherheit bieten, die wir den Grazern und Touristen schuldig sind. Die Zeit des Wegschauens ist definitiv vorbei!

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

**Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

Welche Schritte werden Sie zusätzlich setzen, um die Stadt Graz ehemöglichst wieder zu einem Ort der Sicherheit, der Kaufkraft, des Wohlfühlens und des Tourismus zu machen?